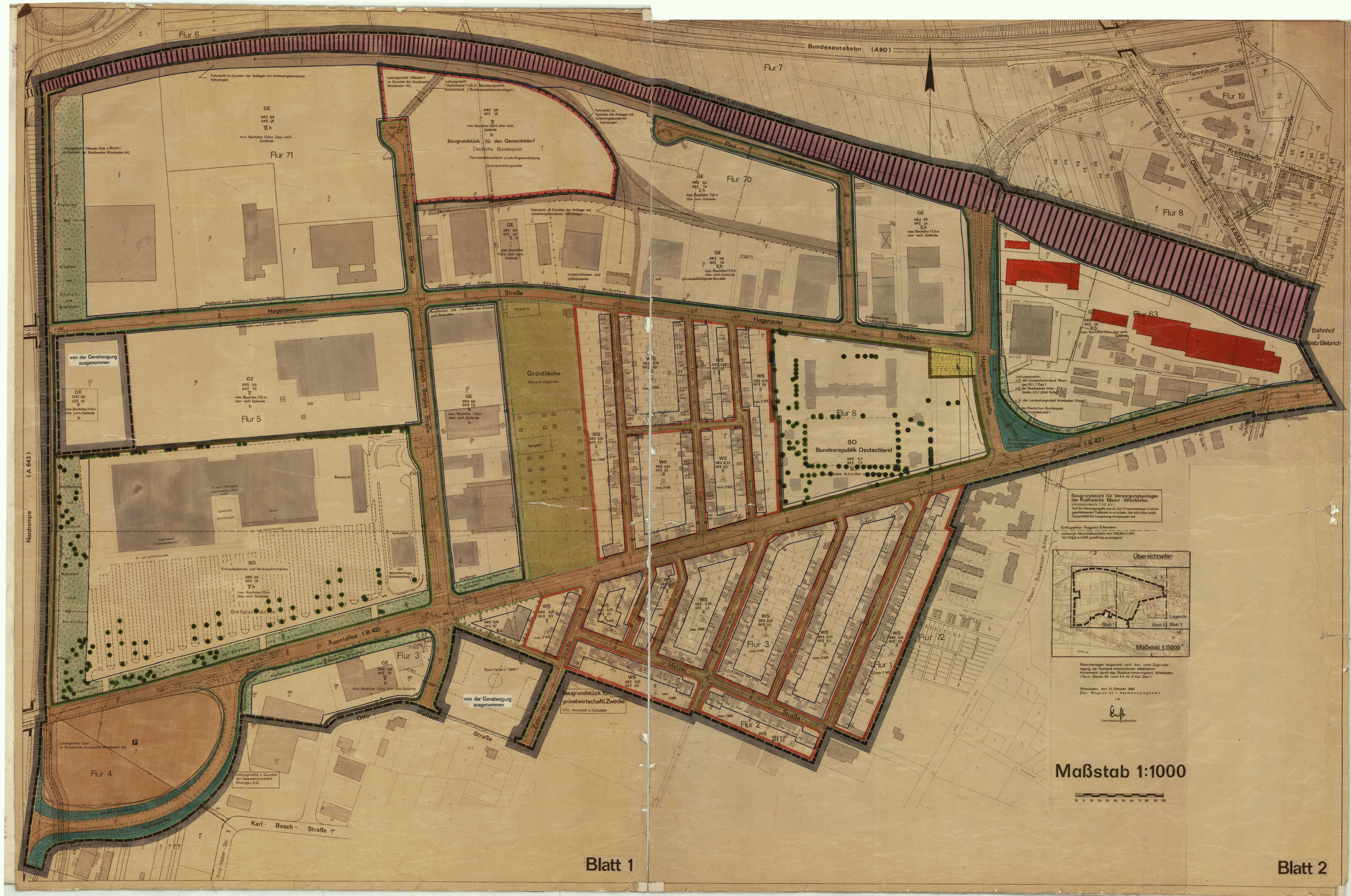

Textliche Festsetzungen

ZEICHENERKLÄRUNG

ALS SATZUNG BESCHLOSSEN:

Dieser Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG in Verbindung mit §5 der Hess. Gemeindeordnung (HGO) i.d.F. vom 1. Juli 1960 (GVBl. 1960 S. 103) durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 9.6.1982 Nr. 254 als Satzung beschlossen.

Wiesbaden, den 23.8.1982
Der Magistrat

(L.S.) gez. Oschatz

Oberbürgermeister

GENEHMIGT
durch Erlaß VC21-61d04/15-10/83

Wiesbaden, den 27. September 1983
Der Hessische Minister des Innern
Im Auftrag
gez. Dr. Daum
(Dr. Daum)

RECHTSVERBINDLICH:

Die Genehmigung des Bebauungsplanes wurde gemäß § 12 BBauG am 09.03.1984 ortsüblich bekannt gemacht. Mit Wirksamwerden dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan am 10.03.1984 rechtsverbindlich geworden. Vom Tage der Bekanntmachung an wird der Bebauungsplan mit Begründung zu jedermanns Einsicht im Verwaltungsgebäude Gustav-Stresemann-Ring 15 bereitgehalten und über seinen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

Wiesbaden, den 12.03.1984
Der Magistrat – Vermessungsamt
i.A.

(L.S.) gez. Luft

Vermessungsdirektor

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN

BEBAUUNGSPLAN

"Äppelallee-1.Änderung"

in Wi - Biebrich

für das Gebiet:
Nordrampe (A643), Bundesbahn Lahnstein - Wiesbaden, Bahnhof Wi - Biebrich, Äppelallee (B 42), Colmarer Straße, Metzer Straße, Zaberner Straße und Otto-Wallach-Straße.

Diesem Plan ist eine Begründung beigefügt.
Dieser Plan enthält Festsetzungen nach § 9 des Bundesbaugesetzes vom 18. Aug. 1976 - (BGBl. S. 2256, 3617 zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949 ff), der Baunutzungsverordnung (BauNVO 1977) und der Hess. Bauordnung vom 31. Aug. 1976 (HBO).

Blatt 3